

## Das Wind-Solar-Diesel-Hybridsystem haucht den Unternehmern in Sine Moussa Abdou frischen Wind ein.



Sine Moussa Abdou liegt abgelegen in der Region Thies im Senegal und kann nur schwer mit dem Auto erreicht werden. Das Leben der Bewohner hat sich seit dem Tag, an dem INENSUS und PERACOD dort ein Mini-Kraftwerk aufgebaut haben, schlagartig verändert. Das auf den Energiequellen Wind, Sonne und Diesel basierende Energiesystem versorgt sämtliche Einwohner zuverlässig mit Strom nach dem Geschäftsmodell „MicroPowerEconomy“ der INENSUS GmbH.

Modou Samb, der Vorsitzende des Elektrizitätskomitees von Sine Moussa Abdou, kommt spät und sehr erschöpft ins Dorf zurück. Den ganzen Tag hat er Auskünfte für den Kauf einer elektrischen Erdnusschälmaschine eingeholt. Erdnüsse sind eine der wichtigsten Einnahmequellen der Dorfbewohner.

Stolz zum Vorsitzenden des Komitees gewählt worden zu sein, erweist sich Modou als Vertrauensperson, die mit beiden Beinen auf dem Boden steht. Als Vermittler zwischen INENSUS - dem Betreiber des Kraftwerks - einerseits und den Kunden andererseits stellt er eine gute Kommunikation sicher. Modou ist im Handel und in der Landwirtschaft tätig. Dank des Stroms wird er in der Lage sein, seine Geschäfte auszubauen und sein Einkommen zu steigern.

**Viel wird sich in den nächsten ein oder zwei Jahren verändern. Durch den Strom haben wir nun endlich die Möglichkeit uns zu entwickeln.**

Der neu errungene Anschluss an die Welt wird die Entwicklung beschleunigen. Das von INENSUS und PERACOD eingerichtete Betreibermodell und der Zugang zu Mikrokrediten ermöglicht es uns Investitionen zu tätigen.“

**Dem Dorfschneider M'baye Djeune fehlen noch immer die Worte wenn er darüber nachdenkt, wie viel zusätzliche Arbeit er dank des Stroms schaffen kann.**

Während er seine Augen fast nicht von seiner Nähmaschine hebt, überschlägt er, dass er jetzt sechs Kleider pro Tag produziert, während er vorher nur eins hat schaffen können.

Seine Tageseinnahmen haben sich sechsfacht: sie sind von 2.000 auf 12.000 CFA-Francs (3 auf 18 EUR) gestiegen. Dadurch haben sich sein Lebensstandard



und der seiner Familie spürbar verbessert. Und nicht nur die Arbeitsgeschwindigkeit ist gestiegen: der Strom ermöglicht es ihm auch die ganze Nacht durchzuarbeiten wenn starke Nachfrage - etwa anlässlich traditioneller Feste - es verlangt. M'baye ist Feuer und Flamme für seine neuen Projekte: innerhalb der nächsten Monate möchte er zwei zusätzliche Nähmaschinen kaufen und weitere Mitarbeiter einstellen.

**Die Entwicklung des Dorfes wird vorangetrieben durch die neuen Einkommensmöglichkeiten, die die Bewohner mit Hilfe des Stroms schaffen können.**

Mit Unterstützung durch eine Mikrokreditinstitution wollen sie in elektrische Maschinen investieren und so ihre Geschäfte ausbauen. Je mehr „sauberen“ Strom sie konsumieren, umso stärker wird die wirtschaftliche Entwicklung angekurbelt. Der dynamische Ansatz der „MicroPowerEconomy“ ermöglicht INENSUS die modulare Erweiterung des Kraftwerks, um zukünftig steigenden Energiebedarf zu decken.

Der Energieversorger INENSUS und sein Partner PERACOD haben ein flexibles und sicheres System implementiert:

Der Anspruch des Betreibermodells „MicroPowerEconomy besteht darin, einen wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Betrieb zu garantieren. Dabei kommt der von INENSUS entwickelte und produzierte Energiezähler „MicroPowerMeter“ zum Einsatz.

Das Gerät ermöglicht eine effektive und sichere Zahlungsweise: über Guthabekarten kaufen die Bewohner im Vorhinein die Menge Strom, die sie während eines Monats verbrauchen wollen. So kann der Betreiber den Stromverbrauch begrenzen und dadurch sein Angebot besser planen.

Schon bald werden INENSUS und PERACOD in dem von Sine Moussa Abdou nur drei Kilometer entfernten Dorf Ndombil ebenfalls mit dem Bau eines Mini-Kraftwerks beginnen. Die 1200 Bewohner warten bereits ungeduldig...



© GIZ / Sandy Haessner

PERACOD, ein deutsch-senegalesisches Programm zur Förderung der erneuerbaren Energien, der ländlichen Elektrifizierung und der nachhaltigen Bereitstellung von Haushaltsbrennstoffen wird durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Die GIZ ist im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit tätig.

Die Firma INENSUS West Africa S.A.R.L. wurde 2008 als Gemeinschaftsunternehmen von der deutschen Firma INENSUS GmbH und der senegalesischen Firma MATFORCE Compagnie Sahélienne d'Industrie gegründet. INENSUS WA installiert und betreibt dezentrale Hybridsysteme mit erneuerbaren Energien zur Stromversorgung abgelegener Dörfer in Westafrika.

Artwork by greeneyezdesign.com



© GIZ / Sandy Haessner